

Lübsche Wiehnacht – jetzt anmelden

LÜBECK. An den Wochenenden 21. und 22. sowie 28. und 29. November findet im Schuppen 6, An der Untertrave 47a, in Lübeck wieder die Lübsche Wiehnacht statt. Die bisherigen Veranstaltenden Brigitte Dammann und Reiner Westen haben das Zepher an Andrea und Ralf Butenhoff übergeben. Aus diesem

Grund haben sich für alle Kunsthandwerkenden und Standbetreiber die Anmeldeoptionen geändert. Anmeldungen sind ab sofort bei Andrea und Ralf Butenhoff, Strandstraße 118, 23669 Timmendorfer Strand, Tel. 04503/7928944 oder per Mail an luebschewiehnacht@gmx.net möglich.

Privater Straßenflohmarkt

LÜBECK. Alles, was Keller und Dachboden hergeben, bieten die Bewohnerinnen und Bewohner des Karl-Loewe-Weges in Lübeck bei ihrem privaten Straßenflohmarkt am Sonnabend, 25. April,

von 13 bis 17 Uhr an. Wer auf der Suche nach Kinderspielzeug, Kleidung und vielen anderen „Schätzen“ ist, sollte unbedingt vorbeischaun. Bei starkem Regen findet der Flohmarkt nicht statt.

Konzert für die Fischerkirche

LÜBECK. Ein Benefizkonzert wird am Sonntag, 19. April, ab 18 Uhr in der Fischerkirche St. Andreas in Schlutup stattfinden. Zu Gast ist das Holzbläserquintett des Polizei-

orchesters Mecklenburg-Vorpommern. Der Eintritt ist frei. Gesammelt wird für den Erhalt der Fischerkirche. Die Veranstaltenden freuen sich über viele Besuchende.

Opernkonzert im Hoghehus

LÜBECK. Der Verein Operette in Lübeck lädt für Sonntag, 19. April, zu einem besonderen Konzert ins Hoghehus, Koberg 2 in Lübeck ein. Ab 14.30 Uhr stehen Werke des Komponisten Albert Lortzing im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Heiterkeit und Fröhlichkeit“ erinnert das Programm an den 225. Geburtstag und den 175. Todestag des „deutschen Romantikers“. Neben der Berliner Sopranistin Sonja Pitsker treten unter

anderem der Tenor Juan Sebastián Hurtado Ramírez vom Theater Münster sowie Bassist Michael König von den Landesbühnen Sachsen auf. Am Klavier begleitet Annette Töpel, durch das Programm führt Intendant Michael P. Schulz. Karten sind zum Preis von 15 Euro erhältlich. Telefonische Reservierungen werden unter Tel. 0451/69813 entgegengenommen, Restkarten gibt es ab 13.45 Uhr direkt im Hoghehus.

Altersgerechte Wohnraumanpassung

LÜBECK. Zusätzlich zu den regelmäßigen Servicezeiten im Verwaltungszentrum Mühlentor bietet der Pflegestützpunkt an jedem vierten Mittwoch im Monat eine Beratung in der Musteraustellung für altersgerechte Wohnraumanpassung am Kolberger Platz 1 in St. Lorenz Süd

an. Die nächste offene Sprechzeit findet am Mittwoch, 22. April, von 10 bis 13 Uhr statt. Es wird um vorherige Terminvereinbarung bis Dienstag, 21. April, 13 Uhr unter der Rufnummer 0451/1224458 oder per E-Mail an pflegestuetzpunkt@luebeck.de gebeten.

Mietpreise in Lübeck: Das kostet das Wohnen in der Hansestadt

Stadt legt aktuellen Mietenspiegel vor – Durchschnittliche Nettokaltmiete liegt bei 8,69 Euro pro Quadratmeter.

LÜBECK. Alles nicht so schlimm? „Die Mieten in Lübeck sind – anders als ihr Ruf – im Durchschnitt bezahlbar“, sagt Andreas Breitner, Direktor des Verbandes norddeutscher Wohnungsunternehmen (VNW). Lübeck leide weder unter „Mietenexplosion“ noch unter „Mietwucher“.

Breitner beruft sich auf die neuesten Daten des Lübecker Mietspiegels 2025. Danach stiegen die Bestandsmieten seit 2023 durchschnittlich um 1,3 Prozent pro Jahr. Die durchschnittliche Nettokaltmiete liegt bei 8,69 Euro pro Quadratmeter. Zum Vergleich: Von 2021 auf 2023 stiegen die Bestandsmieten um jährlich 5,1 Prozent.

DIE SPANNBREITE DER MIETEN IST GROß

Die fünf im VNW organisierten Lübecker Vermieter mit rund 21.000 Wohnungen würden im Durchschnitt deutlich niedrigere Mieten als die ortsübliche Vergleichsmiete nehmen, sagt VNW-Chef Breitner: „Unsere Mitgliedsunternehmen sorgen dafür, dass Wohnen bezahlbar bleibt – auch in angespannten Märkten wie Lübeck.“

Große Wohnungen zwischen 65 und 85 Quadratmetern, die zwischen 1969 und 1978 gebaut wurden, sind laut neuem Mietspiegel schon mal für 5,94 Euro pro Quadratmeter kalt zu haben. Größere Wohnungen aus den 1950er- und 1960er-Jahren werden für 6,23 oder 6,28 Euro vermietet. Allerdings ist die Spannweite der Mieten groß. Kleine, neuere Wohnungen können dafür auch 18,33 Euro pro Quadratmeter netto kalt kosten.

Der Mietspiegel arbeitet mit Daten aus einer aufwendigen Befragung von Mietern und Vermietern. Die aktuelle Datenerhebung von 2025 berücksichtigt laut der Stadt auch umfassende



Ein Blick auf die Lübecker Altstadt: Die Mietpreise sind in den verschiedenen Stadtteilen höchst unterschiedlich. Foto: Timon Ruge

Modernisierungen an den Gebäuden. Dabei würden nur solche Mieten einbezogen, die in den vergangenen sechs Jahren neu vereinbart oder erhöht worden sind.

Die in dem Zahlenwerk ausgewiesenen Mieten werden „ortsübliche Vergleichsmiete“ genannt und liegen in der Regel deutlich unter den Angebotsmieten, die bei Neubezug von Wohnungen aufgerufen werden.

IMMOBILIENMARKTBERICHT WEIST DEUTLICHE MIETSTEIGERUNGEN AUS

Andere Zahlen zur Mietentwicklung in der Hansestadt präsentiert der neueste Immobilienmarktbericht der Sparkasse zu Lübeck, der die Entwicklung von 2021 bis 2025 unter die Lupe genommen hat. Danach kostet die durchschnittliche Kaltmiete pro Quadratmeter in Lübeck 11,73 Euro. In den vergangenen fünf

Jahren sei die Miete um 2,32 Euro pro Quadratmeter teurer geworden – ein Plus von 24,6 Prozent.

In Moisling sind die Mieten danach mit 9,60 Euro pro Quadratmeter kalt am günstigsten, in Travenmünde mit 14,47 Euro am teuersten. In St. Jürgen sind die Mieten innerhalb eines Jahres um 6,45 Prozent gestiegen, in St. Gertrud mit 7,4 und in Schlutup sogar um 7,5 Prozent. Der Immobilienbericht kombiniert Daten aus Inseraten, Datenbanken der Sparkasse sowie statistische Modelle.

MIETER MÜSSEN DEUTLICH MEHR BETRIEBSKOSTEN ZAHLEN

Die Kaltmiete ist ohnehin nur eine Seite der Medaille. Was Wohnen zusätzlich teuer macht, ist die Entwicklung der Betriebskosten. Die Ausgaben für Heizen und Warmwasser hätten sich für Mieterinnen und Mieter von

2021 bis heute verdoppelt, sagt Thomas Klempau, Geschäftsführer des Lübecker Mietervereins.

Betriebskosten für Dienstleistungen wie Hauswart, Treppenhausreinigung oder Winterdienst seien durch höhere Mindestlöhne stark gestiegen. Die Beiträge für die Gebäudeversicherung hätten sich seit 2020 fast verdoppelt. Unter dem Strich bedeute das bei einer 75 Quadratmeter großen Wohnung Heizmehrkosten von 600 bis 800 Euro und zusätzliche Betriebskosten von 300 bis 400 Euro im Jahr, erklärt der Mieterverein.

Die Mieten würden zudem durch die energetische Ertüchtigung von Wohngebäuden steigen. Die Heizkostensparnis durch geringeren Energiebedarf würde das nicht kompensieren, sagt Thomas Klempau: „Stattdessen fällt die Mieterhöhung regelmäßig höher aus als die eingesparten Heizkosten.“ **DOR**

Bei Anruf Kultur

LÜBECK. Das Behnhaus Drägerhaus schließt sich als weiteres Museum dem Angebot „Bei Anruf Kultur“ an, um Menschen unabhängig von einer Behinderung, ihrem Wohnort oder ihrer Mobilität den Zugang zu Kultur per Telefon zu ermöglichen. Die Galerie des 19. Jahrhunderts und der Klassischen Moderne öffnet sich damit für neue Zielgruppen. Eine Anmeldung zur ersten Telefon-

führung am 19. April ist erforderlich, die Teilnahme kostenfrei. Ab 17 Uhr nimmt Cornelia Nicolai die Teilnehmenden unter dem Motto „Lübeck und Edvard Munch“ am Telefon mit durch die Ausstellung und beschreibt die visuellen Inhalte und Erfahrungen entlang des Rundgangs. Die Anmeldung ist über www.beianrufkultur.de oder telefonisch unter 040/20940436 möglich.

Ausprobier-Workshop im CariTreff

LÜBECK. Wer schon immer einmal auf einer Theaterbühne stehen wollte, kann am Ausprobier-Workshop teilnehmen, der am Dienstag, 21. April, zwischen 15 und 17 Uhr im CariTreff, Parade 4 in Lübeck stattfindet. Der CariTreff ist ein Ort der Begegnung für Menschen ab dem 55. Lebensjahr. Anschließend arbeitet die Theaterregisseurin Catrin Mosler jeden Dienstag von 15 bis

17 Uhr an einem gemeinsamen Theater-Angebot. Die Teilnehmenden entscheiden, was gespielt wird und ob etwas für die Öffentlichkeit auf die Bühne gebracht werden soll. Der Teilnahmebeitrag für den Workshop beträgt 8 Euro und für fünf weitere Termine 40 Euro. Anmeldung unter Tel. 0451/7098770 oder per E-Mail an lebenimalterhl@caritas-im-norden.de

Abbildung ähnlich. Zeitraum: 23.3.–12.4.26. Teilnahme ab 18 J. (DE) mit Führerschein Kl. B. Gemeinschaftsaktion von KN, LN & OZ (1 Gewinn für alle Teilnehmer). Teilnahme nur mit Werbeeinwilligung für die Kieler Zeitung. Rechtsweg & Barauszahlung ausgeschlossen. Details & Datenschutz: ln-online.de/ostern